

„Volksblatt“

Kommunistisches Organ

für den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Volksblatt“ erscheint jeden Werktag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Preis pro Monat 1,50 Mark; durch die Post gegen 2,00 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und Druck: Produktiv-Gesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Halle, Verdenstraße 14.

Abzugspreis: 13 Halbpennig t. d. Millimeter Höhe u. Spalte; 70 Halbpennig t. Restfläche im Textfeld. Anzeigen in dieser noch Halle, Verdenstraße 14. Tel. 1945, 1947, 2351. Telegr.-Adr.: Volksblatt; Reichsamt Halle. Bankkonto: Commerz- u. Privat-Bank, Halle. Verlagsnummer: 1065 48 Reichs-Post. 6092.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 20. Mai 1926

6. Jahrgang * Nr. 117

Kapitulation vor der Flaggenverordnung

„Das Luther-Kabinett ohne Luther“ mit Hilfe der SPD. gerettet

Es geschehen Zeichen und Wunder „Volksblatt“ für den Sturz von Marx und für Reichstagsauflösung

Berlin, 20. Mai.

In der Regierungserklärung sprach Marx dem sozialdemokratischen Luther die mächtige Unterstützung für seine Revolution aus. Er erklärte, man werde die bestehenden Maßnahmen fortsetzen. Die Flaggenfrage soll in Sinne Hindenburgs gelöst werden. Die Einlösung der Reichsregierung zum Volkseigenschaft erleihe durch die Bildung des Kabinetts eine Veränderung. Trotz dieser neuen Propaganda der Arbeiterfront erklärte Hermann Müller, die SPD. werde keinen Mißtrauensantrag zu unterstützen. Bei der Abstimmung wurde eine Abstimmung der Regierungsparteien, die die Erklärung des Reichstages zur Kenntnis nimmt und über alle Mißtrauensanträge zur Tagesordnung übergeht, mit den Stimmen der Regierungsparteien und der SPD. angenommen. Nach dem „Berliner Tageblatt“ hat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion den Beschluß der Abstimmung in diesem Antrag einstimmig angenommen. Die Kommunistische Partei hat ein Mißtrauensantrag gegen Marx eingebracht.

aber immer noch vermögen diese Führer Euch durch schöne Reden davon abzuhalten, mit den kommunistischen Arbeitern die rote Klassenfront zu schließen. Reht wird es dem politisch Blinden unter Euch klar, daß nicht die republikanischen Parteien und die SPD. die Führung im Kampf gegen die schwarzweißrote Reaktion innehat.

An der Spitze des Kampfes gegen die Reaktion steht die rote Fahne und ihre Trägerin: die Kommunistische Partei.

Die Fahne Schwarzrotgold und ihre Vertreter haben bewiesen, daß sie ihr Symbol preisgeben. Darum macht Schluß mit diesen vermoderten Farben. Reht zurück zum Klassenkampf, Reht zurück zur roten Fahne. Schließt die Reihe mit den kommunistischen Arbeitern, damit die drohende Gefahr des Reichstags ein Kampf- und abwehrtaugliches Proletariat findet.

Die neue Flaggenverordnung



„Aber Mensch, die schwarzrotgoldene Götz ist kaum zu sehen!“
„Ja und die Republik!“

Abbau von 25000 Angestellten in der bayrischen Metallindustrie

(Eig. Drahtm.) Augsburg, 20. Mai.

In der bayrischen Metallindustrie wurden 25000 Angestellte kündigt. Die Unternehmer wollen ihnen meist unter Abzählung der langjährigen Beiträge einen Gehaltsabbau von 30 bis 40, je teilweise bis 50 Prozent diktiert. Die Regelung der Verhältnisse der Lehrlinge ist vollständig aus dem Tarifvertrag herausgenommen worden. Es fanden überall Versammlungen gegen den brutalen Unternehmerterror statt.

Das „Volksblatt“ gehört bekanntlich zu jenen Zeitungen in der SPD., die am weitesten auf den rechten Flügel liegen. In allen politischen Fragen, die irgendeine auftauchen, hat das „Volksblatt“ diese Haltung bewiesen. Gestern nun ist ein Wandel geschehen, denn das „Volksblatt“ trat plötzlich für die Reichstagsauflösung und für den Sturz des Marx-Kabinetts auf den Plan. Gaben die sozialdemokratischen Arbeiter gefahren? Haben sie ihrem Organ einmal so berde die Wahrheit gesagt, daß man nicht umhin konnte, die Stellung von vorgehen zu revidieren? „Nieder mit der Verräterregierung“, „Zurückziehung der Verordnung über Sturz der Regierung“, so hatte vor 14 Tagen, als der Flaggenreife entbrannte, das „Volksblatt“ seinen Lesern zugerufen. Aber vorgehen vor dieser ganze Kampf“ wieder vergehen worden. Vorgehen schrieb das „Volksblatt“, daß die Regierung Marx, die sich aus den Mitgliedern des alten Kabinetts zusammensetzt, das „kleine Hebel“ sei und daß die Sozialdemokratie des Kabinetts nicht hürzen könne. In der gestrigen Ausgabe erleben wir das Gegenteil. Wir wollen unseren Lesern und den sozialdemokratischen Arbeitern einige bemerkende Zitate des „Volksblatt“ von gestern und vorgehen nicht vornehmen.

Volksblatt, 18. Mai 1926

Das kann uns natürlich nicht hindern, in der Zwischenzeit eine Minderheitsregierung zu unterstützen, deren Außenpolitik das Ziel der Vertiefung der Krise ist und die innenpolitisch bestrebt ist, den Bedürfnissen der arbeitenden Volksklasse Rechnung zu tragen und einen ernsthaft republikanischen Kurs einzuschlagen.

Volksblatt, 19. Mai 1926

Die Stellungnahme (dem Mißtrauensantrag der Kommunisten gegen Marx nicht beizustimmen, D. H.) erscheint uns nicht recht verständlich, wenn man bedenkt, daß die Letzte Kabinetskrise ja über den Streit um die Flaggenverordnung ausgebrochen ist. Wenn in der Regierungserklärung der Reichsbannerleiter Marx ausdrücklich betont, die unheilvolle Flaggenverordnung bestehen zu lassen, wenn er sich mit dem Reichspräsidenten und den anderen ebenbürtigen Kabinetsmitgliedern förmlich erklärt, dann kann nach unserer Auffassung die sozialdemokratische Fraktion nichts anderes tun, als gegen die Regierung zu stimmen.

„Sie (die Regierungserklärung von Marx) beginnt mit einem Loblied auf Dr. Luther und befaßt sich dann mit der Flaggenfrage, indem betont wird, daß im Sinne des Reichspräsidenten möglichst bald durch einen besonderen Ausschuss der Reichstag zur Schaffung einer Einheitsflagge gemacht werden soll. Der Ausschuss mit der Einheitsflagge Schwarzrotgold soll also allen Erbkissen injiziert werden. Der Reichstausler wird weiter ferner ausdrücklich festgestellt, daß die Reichsversammlung des Reichspräsidenten bestehen bleibt.“

Obwohl der Artikel im „Volksblatt“ von gestern, der die Leberkritik trägt: „Recht alles dem Alten? War die Regierungserklärung nur ein Mißverständnis“ in der Redaktion des „Volksblatt“ geschrieben worden ist, weil er die Leberkritik „Halle, den 19. Mai“ trägt, fehlt das Signum des politischen Reaktions, das sonst bei allen eigenen Stellungnahmen nicht zu fehlen pflegt. Schämt sich der politische Redakteur des „Volksblatt“, einmal der Meinung seiner eigenen Arbeiter nachzugeben zu haben, schämt er sich des Sages: „Eine andere Entscheidung als Reichstagsauflösung ist wohl kaum denkbar“, weil er dadurch einer fünf Monaten immanes und immer wieder von den Kommunisten geforderten Parole nachgegeben ist? Wir sind durchaus mit der Mißregierung dieser unserer Parole zufrieden und möchten nur wünschen, daß die sozialdemokratischen Arbeiter, nachdem nun auch das „Volksblatt“ die Reichstagsauflösung gefordert hat, mit den Kommunisten zusammen für die Reichstagsauflösung kämpfen, erst recht, wenn die heutige Abstimmung ein Breitenkonsensum der SPD. für die Marx-Regierung und für die von ihm geforderte schwarzrotgoldene Flagge ergibt. Die sozialdemokratischen Arbeiter mögen dafür Sorge tragen, daß das „Volksblatt“ in den nächsten Tagen nicht wieder

SPD für den Zuchtanstatter Marx und seine Regierung

Der Kämpf über die Flaggenerordnung - Marx bleibt, weil er sie durchführt

In seiner letzten Sitzung vor den Wählerstimmen erlebte der Reichstag die zweite Beratung des Reichsgesetzes für das neue Reichswappen. Man habe sich abgemacht, die Wählerstimmen als Wählerstimmen zu betrachten, die in der Wahlordnung in der Flaggenerordnung enthalten sind. Vorher hatte Genosse Reubner eine entsprechende Fassung der kommunalistischen Fassung des Reichsgesetzes vorgeschlagen. Man habe sich abgemacht, die Wählerstimmen als Wählerstimmen zu betrachten, die in der Wahlordnung in der Flaggenerordnung enthalten sind. Vorher hatte Genosse Reubner eine entsprechende Fassung der kommunalistischen Fassung des Reichsgesetzes vorgeschlagen.

Engenommen der Regierungserklärung.

Reichsminister Marx

In der Einleitung seiner letzten Regierungserklärung hat Reichsminister Marx die Stellungnahme der SPD zur Regierungserklärung festgestellt. Er hat die Wichtigkeit der Flaggenerordnung hervorgehoben und die Stellungnahme der SPD zur Regierungserklärung festgestellt. Er hat die Wichtigkeit der Flaggenerordnung hervorgehoben und die Stellungnahme der SPD zur Regierungserklärung festgestellt.

Reichsminister Marx

Reichsminister Marx hat die Wichtigkeit der Flaggenerordnung hervorgehoben und die Stellungnahme der SPD zur Regierungserklärung festgestellt. Er hat die Wichtigkeit der Flaggenerordnung hervorgehoben und die Stellungnahme der SPD zur Regierungserklärung festgestellt.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Die Kampfs fordern Siebenhunderttausend und 20% Lohnerhöhung

Samst. 18. Mai
Im Hinblick auf eine Betriebsvereinbarung der Gewerkschaften „die Wende“ sind hier eine öffentliche Betriebsvereinbarung statt, die von 700 Bergarbeitern befreit war. Eine Resolution hat einmütig zugestimmt, in der die volle Sympathie für die englischen Bergarbeiter ausgesprochen wird und verlangt wurde, dass die Gewerkschaften von der englischen Kammer abzutreten für die gemeinsame Forderung: Siebenhunderttausend und 20 Prozent Lohnerhöhung!

Donnab. 18. Mai

In einer Beschlussesammlung der Gewerkschaften Reich I gelangte nachdrücklich Resolution zur Annahme: Die Beschlussesammlung verurteilt, daß die Gewerkschaften keine Parteien für ihren Ausschluß der englischen Arbeiter herauszugeben haben. Sodann wird die Forderung erhoben: Höchstenfalls über die Lage in Großbritannien unter Tage mit 20 Prozent Lohnerhöhung und verlangt von den Arbeitern und den Organisationsverbänden, daß sie für diese Forderungen eintreten. Außerdem wurde von der Beschlussesammlung verlangt, wobei Überlebenden noch Lohnerhöhungen zu verlangen.

Vor einer Bergarbeiterauspeicherung in Obergiesen?

Köln. Wie aus industriellen Kreisen bekannt, trägt man sich mit der Möglichkeit, falls nicht einigen Tage eine einheitliche Arbeiterin in der politischen Verhältnisse eintritt, die geplanten Bergarbeiterauspeicherung zu verhindern. Die gewerkschaftliche Arbeitsgemeinschaft Obergiesen hat gestern beschlossen, das letzte Wort abzugeben zu kündigen, und verlangt, dem Lebenshaltungsindeks entsprechend, eine Lohnerhöhung von 20 Prozent.

Die Zsh. verteilt Lebensmittel an die Streikenden in Rummelsburg

Mit amerikanischen Kapital wird jetzt in Rummelsburg Berlin ein Großmarkt erbaut. In Folge des unermesslichen Preisrückgangs sind die Lebensmittel in der Stadt sehr teuer. Die Streikenden in Rummelsburg sind in großer Not. Die Zsh. verteilt Lebensmittel an die Streikenden in Rummelsburg.

Hilf der Arbeiter Wala Sureburgs verhalten worden?

Die Arbeiter Wala Sureburgs sind in großer Not. Die Zsh. verteilt Lebensmittel an die Streikenden in Rummelsburg.

Neue Wasserleitung

Die neue Wasserleitung wird in der nächsten Woche in Betrieb genommen. Die Zsh. verteilt Lebensmittel an die Streikenden in Rummelsburg.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wählerstimmen

Wählerstimmen sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD. Sie sind die Wählerstimmen der SPD.

Wirinea

Roman von Lydia Seiffelina

Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht... Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht...

Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht... Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht...

Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht... Wirinea ist ein lichter Knecht! Es hat also ein lichter Knecht...

Vertrieb

3 Mark
78 Mk. an
Vertrieb



Nicht einmal eine freigewerkschaftliche Betriebsratsliste kam zustande

Grube Anguste bei Witterfeld

Bei den Betriebsratswahlen an Grube A Auguste waren zwei ...

Werksgemeinschaftliche Kameradschaft in den Hallischen Kohlenwerken

Unter den freibleibenden Mitgliedern der freibleibenden Werksgemeinschaft ist ...

„Sind Sie politisch vorkorrupt?“

Das Frage wird an jeden Arbeiter gerichtet, der ...

Etwas von den Nitro-Läusen, die auf den „Hund gekommen“ sind

Mittwoch, den 12. Mai, fand in Wierburg, im „Tivol“ ...

Das ist die Rationalisierung!

Millionen für die Chemiegewaltigen - Tausende von Arbeitern entlassen

Unter lauten Geschrei in Parlaments- und Ratsgebäuden ...

geschäft, das sich „Industrie-Kaufhaus“ nannte, Bitte machte ...

Auch Kommel wollte zeigen, dass er ein tüchtiger Kaufmann ...

Briefe aus dem Leuna-Zuchthaus

Wir veröffentlichen nachstehend zwei Briefe aus dem Leuna-Zuchthaus ...

In die Redaktion „Klassenkampf“ Halle-Saale

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Ich muß auch einmal zur Feder greifen, weil die Menschenquerei im Leunauer Überhandnimmt ...

Der zweite Brief lautet:

Werte Genossen!

Komme erst heute zum Schreiben. Es war ein Haupttag, den wir am 1. Mai in Bau 21 (Kollektivbau) hatten ...

gewinn beträgt in diesem „rationalisierten“ Trakt allein für dieses Jahr 68 Millionen Mark.

Auf der anderen Seite wird gemeckelt, daß der große Fabrik-Kongress wegen „technischer Umstellung“ (i.e. Rationalisierung) plant, sofort tausend Arbeiter zu entlassen ...

Wir bringen im nachfolgenden eine Statistik über das Verhältnis der Preise in der jetzigen Wirtschaftslage zu den Abfindungen ...

Sammlung) die Lage in dem Wierburger Krämerladen auseinandersetzen ...

Werte Genossen! Bitte bringt meinen Brief sofort ...

Sehe Zuverlässigkeit wurden vollständig bestrahlt. Sie zeigen, daß die Verhältnisse im Leuna-Zuchthaus förmlich darnach ...

Der Entzender des zweiten Briefes berichtet bestimmte Zahlen und erfüllt damit seine Aufgabe als Arbeiterkorrespondent ...

Wochen	Gruppe 1 (Kohle)	Gruppe 2 (Eisen)	Gruppe 3 (Kupfer)	Gruppe 4 (Zinn)	Gruppe 5 (Kobalt)	Gruppe 6 (Nickel)	Gruppe 7 (Mangan)	Gruppe 8 (Zink)	Gruppe 9 (Silber)	Gruppe 10 (Gold)
30. November 25	142.33	180.89	186.85	132.78	142.37	144.65				
30. Dezember 25	112.17	176.12	186.07	132.89	141.07	142.56				
29. Januar 26	139.65	167.14	133.99	132.13	139.70	140.69				
27. Februar 26	134.20	159.10	135.55	133.48	139.42	138.78				
27. März 26	133.14	158.97	131.63	134.38	137.09	137.50				
29. April 26	133.36	157.90	130.14	128.21	133.78	136.14				

Es zeigt sich, daß den stärksten Rückgang die Gruppe 1 (Kohle) aufweist (23 Prozent). ...

Die unangelegte Preisentmischung vor allem in den für Deutschland wichtigen Industriewerke Kohle, Eisen usw. ...

Aus dieser Entmischung - Verhäufung der Preise, Steigerung der Erwerbslosigkeit, hängige Preisbestimmung der Waren - gibt es einen Ausweg für die Arbeiterkraft. ...

Schaft Quartiere!

Um rote Frontkämpfer, die von Württemberg und dem Roten Lande per Automobil durch Halle kommen...

Alle Quartiere, die mit den kämpferischen roten Frontkämpfern...

Klassenkassen, Kameraden, bewahrt durch proletarische Solidarität eure Jugendkraft...

Ordnungsamt Halle des NSD.

Eine rabiate Gesellschaft

traf gestern vormittag am Waisend a. d. Leine hier in Halle ein. Es handelt sich um einen Transport Raubtiere...

Nur rechtzeitiges Erscheinen

libert Platz zu der morgen im „Waisend“ stattfindenden Sportveranstaltung des halleischen Arbeiter-Sports- und Kulturzentrums.

Norm dieser Latzen gegen sie in Anmennung brachte, betreten sie, wenn auch äußerst mißtraulich, das Versteck ihres neuen Käfigs. Eine Stunde später aber löst sich die Masse...

Ford braucht Geld

Während vor wenigen Tagen im Theatralischen die Szenen der höchsten Methode aufs höchste getrieben wurden...

Das soll nun die kleinen Leute betreffen, die letzte Ford ist Ford auszuliefern, der keine Arbeitsmethode auf dem raffinierten Ausbeutungssystem aufgebaut hat...

Am in Deutschland recht viele heimbürtige Amerika-Kämpfer zum Zeigen für Ford-Fahrt zu bewegen...

Der Bauverein für Kleinwohnungen streng Klammungsfragen an

Ein charakteristisches Bild der halleischen Gesellschaft stellt die vor der 6. Juli-Kammer des halleischen Amtsgerichts verhandelte Klage Bauverein gegen N.

Anfänglich der am 13. Juni stattfindenden Elternversammlungen haben sich die unterzeichneten Organisationen bereit erklärt...

Elternversammlungen

Johannes- und Friederike-Schule, „Südpol“, Befreierstraße, Glauchenschule und Weingärten-Schule...

Die Versammlungen finden am Donnerstag, dem 27. Mai, abends 8 Uhr statt. Es ist Pflicht aller proletarischen Eltern...

Gemeinschaft prof. Freiliebner, Dr. Gruppe Halle a. d. S., NSD, Dr. Gruppe Halle, und NSD, Halle a. d. S.

Nachdem im Bericht schon an vielen Orten Elternversammlungen stattgefunden haben, werden sie in Halle am 13. Juni hier veröffentlicht...

Satzungen der Elternbeiräte

- 1. Allgemeines: In jeder Schule wird ein Elternbeirat gebildet. Er soll der Förderung und Vertiefung der Beziehungen zwischen Eltern und Haus Eltern und den Eltern wie den Schülern die Arbeit miteinander und den Einfluss aufeinander gewährleisten...

ihm das Fortkommen erheblich erschweren, oder ihn in den Bereich der Schuld der fehlenden Kinder zu auch der Schulverwaltung...

Als Wahlordnung der Elternbeiräte

- 1. Als Wahlordnung der Elternbeiräte hat den Eltern (Ermittlung der Kandidaten) Kinder zu auch der Schulverwaltung und dem allgemeinen Wohlbefinden der Eltern...

Kommunistischer Jugendverband, Ortsgruppe Halle

Alle Mitglieder: Es ist Pflicht aller Mitglieder des Kommunistischen Jugendverbandes...

Halle'sche Tageschronik

Trotz aller Schwierigkeiten in den amtlichen Aufzeichnungen der Halle'schen Tageschronik...

Wahrung vor einem Schwindler

Vom Bezirkskomitee der Roten Hilfe Magdeburg-Wittenberg wird mitgeteilt, daß noch ein neuer Schwindler in Halle a. d. S. aufgetaucht...

Willy abholen!

Wir machen darauf aufmerksam, daß sich Willy abholen lassen kann...

Abchiedsfeier des Roten Frontkämpferbundes

Sonnabend, den 22. Mai, nachmittags 1/2 5 Uhr am dem Hohlbad. Die gesamte halle'sche Arbeiterenschaft...

Die Seite von einem... (Advertisement text on the right margin)

